

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2016 / V 00259	Ausfertigungen: Stadtbauamt, AVL, BSU, OVA, PL, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA-SBV st-sec	26.08.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input checked="" type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Bebauungsplan Nr. 544, „Sondergebiet Seehasenfundus und Feuerwehr Ailingen,, Beseitigung Bodenbelastungen und Kampfmittel Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben				
Anlage: Detaillageplan				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Zimmermann Firma INGEO / 5 Minuten
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	17.10.2016	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	24.10.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR 19.07.2016, DS-Nr. 2016/V00183, Satzungsbeschluss B-Plan Nr. 544
--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein**Kosten:** einmalige Kosten

Betrag: 800.000 EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT: Städt. Haushalt VWH VMH

Fipo. 2.7240.9xxx.000-0xxx

Zur Verfügung stehende Mittel

0 EUR

Noch bereitzustellen in 2016:

800.000 EUR

Deckungsvorschlag:

Fipo. 2.3450.9410.000-0008 (Neubau Fundusgebäude)

Beschlussantrag:

1. Die Kosten der Auflage aus dem Bebauungsplan für die Beseitigung der Bodenbelastungen und Kampfmittel innerhalb des Bebauungsplangebietes in Höhe von 800.000 EUR werden zur Kenntnis genommen.
2. Die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 800.000 EUR und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

Begründung:

Bereits im Begründungstext zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 544 „Sondergebiet Seehasenfundus und Feuerwehr Ailingen“ vom 19.07.2016 wurden schadstoffbelastete Böden und Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg festgestellt und eine Kostenermittlung angekündigt.

Zwischenzeitlich wurden Detailuntersuchungen des Bodens für die Gesamtfläche durchgeführt und es liegen die Ergebnisse vor. Es wurde eine deutlich stärkere und breitflächigere Belastung des Unterbodens (Abfälle, Trümmerschutt, etc.) und Oberbodens (Belastung durch Landwirtschaft) festgestellt, als in den Voruntersuchen zum Bebauungsplanverfahren angenommen wurde. Die gefahrlose Bearbeitung des Bodens setzt zudem eine flächendeckende Kampfmittelbeseitigung voraus.

Das Landratsamt hat die gesamte Entsorgung dringend empfohlen. In jedem Fall müssen die angetroffenen und bewegten Abfälle (Trümmerschutt, Bauschutt etc.) nach Abfallgesetz einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Anteile der Maßnahme Abfallentsorgung sind nur sehr grob abschätzbar. Anlassbezogen (die Baumaßnahmen direkt betreffend) sind ca. 73 %, vorbeugend sind ca. 27 %.

Eine abschnittsweise Bearbeitung ist sowohl technisch schwierig, da verschiedene Baumaßnahmen, Fundusgebäude, Halle, Feuerwehr, Regenwasserkanal, Zuwegungen, Kanäle, Entwässerungsflächen, etc. geplant sind und außerdem würde dies viel teurer kommen, da im Falle einer Trennung wir für jedes Gewerk extra ein umfangreiches Bodenmanagement, Fachbauleitung, Deklarationsanalytik, Zwischenlager usw. brauchen würden.

Kostenschätzung: (Beseitigung Bodenbelastungen und Kampfmittel)

Baustelleneinrichtung	15.000 EUR
Abtrag von Oberboden (ca. 5.700 m³)	6.000 EUR
Aushub Unterboden (ca. 4.800 m³)	10.000 EUR
Bereitstellungslager vor Ort (ca. 6.000 m³)	15.000 EUR
Wiederaufnahme (ca. 6.000 m³)	10.000 EUR
Wiedereinbau, Verdichtung (ca. 3.000 m³)	15.000 EUR
Entsorgungskosten	440.000 EUR
Kampfmittelbegleitung und -untersuchung	20.000 EUR
Ingenieurkosten und Analytik	40.000 EUR
Vermessungskosten	10.000 EUR
<u>Unvorhergesehenes 15 % aus 581.000 EUR</u>	<u>87.150 EUR</u>
Gesamt netto	668.150 EUR
<u>zzgl. Mehrwertsteuer 19 %</u>	<u>126.950 EUR</u>
Gesamt brutto	795.100 EUR
<u>zzgl. Eigenhonorar (Projektsteuerung)</u>	<u>4.000 EUR</u>
Gesamt brutto inkl. Eigenhonorar:	799.100 EUR
Gesamt gerundet:	800.000 EUR

Vor der Maßnahme ist eine Rodung der Obstplantage notwendig, die aus Artenschutzgründen nur im Winterzeitraum von Oktober bis Februar durchgeführt werden darf. Die Maßnahme selbst ist bis Juli 2017 abzuschließen, damit die weitere Bebaubarkeit der Fläche gegeben ist. Die Bauzeit für das Hochbauvorhaben Fundusgebäude verschiebt sich dadurch um ein Jahr, so dass eine Inbetriebnahme erst im Mai 2019 möglich sein wird.

Finanzierung:

Da im Doppelhaushalt 2016/2017 keine Mittel für die Beseitigung der Bodenbelastungen und Kampfmittel veranschlagt sind, werden zusätzliche Mittel in Höhe von 800.000 EUR benötigt. Ein entstehender Haushaltsausgabereist ist zu übertragen. Zur Deckung können die im Jahr 2016 nicht benötigten Mittel für den Neubau Fundusgebäude (2.3450.9410.000-0008) herangezogen werden. Diese werden dann im Rahmen der Haushaltplanung 2018ff. neu angemeldet.

Um Beratung und Genehmigung wird gebeten.